

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... 11

## Teil I.

### Die Geschichte der Wiener Urania-Sternwarte von ihrer Gründung bis zu ihrer Wiedereröffnung (1897–1957)

Einleitung ..... 14

1 Frühformen der Volksbildung in Wien (1815–1860)..... 16

1.1 Das Polytechnische Institut ..... 16

1.2 Der *Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse  
in Wien* ..... 17

2 Gründerzeit für Volksbildungsvereine (1867–1901) ..... 21

2.1 Der *Arbeiter-Bildungsverein* ..... 21

2.2 Der *Volksbildungsverein* ..... 22

2.3 Die *Volkstümlichen Universitätskurse* ..... 24

2.4 Der Verein *Volksheim* ..... 25

3 Die Volksbildungseinrichtung *Urania* als Gründung eines  
Astronomen (1895–1910) ..... 26

3.1 Ein in Wien tätig gewesener Astronom als Begründer der  
Berliner Urania ..... 26

3.2 Ein Wiener ist von der Berliner Urania begeistert ..... 27

3.3 Die Gründung der Wiener Urania ..... 29

3.4 Erste Versuche der Wiener Urania ..... 32

3.5 Die Urania in der Krise – neuer Urania-Verein ..... 34

3.6 Meyer will wieder in Wien Fuß fassen ..... 36

3.7 Ein Observatorium auf der Bärenburg ..... 36

3.8 Die Aktivitäten der Urania ..... 37

3.9 Baugrund an der Ringstraße ..... 38

3.10 Warum geht am Bauplatz der Urania nichts weiter? ..... 40

3.11 Immer neue Schwierigkeiten ..... 41

3.12 Meyer und die Astronomie an der Wiener Urania .....	42
3.13 Das neue Urania-Gebäude .....	43
4 Die ersten Jahre der Urania-Sternwarte (1910–1914) .....	46
4.1 Die technischen Gegebenheiten .....	46
4.2 Politik, Rassismus und Astronomie .....	50
4.3 Die Urania-Sternwarte erfüllt die Erwartungen nicht .....	56
4.4 Die Zeitbestimmung .....	60
4.5 Urania-Zeit, der öffentliche Zeitdienst der Urania-Sternwarte .....	62
4.6 Zeitzeichen und Mittagsschuss Teil 1 (1910–1914) .....	67
5 Die Zeit des Ersten Weltkriegs (1914–1918) .....	77
5.1 Krieg! .....	77
5.2 Observator Riegler gefallen .....	77
5.3 Die Urania in der Kriegszeit .....	78
5.4 Oswald Thomas an der Urania-Sternwarte .....	81
5.5 Astronomische Vorträge und Kurse an der Urania in der Kriegszeit .....	88
5.6 Zeitzeichen und Mittagsschuss Teil 2 (1915–1917) .....	89
6 Die Nachkriegsjahre (1919–1922) .....	92
6.1 Bricht in der Volksbildung eine neue Zeit an? .....	92
6.2 Die prekäre soziale Situation der Zeit .....	96
6.3 Die Urania der Nachkriegszeit in Zahlen .....	98
6.4 Die Astronomie an der Urania in der Nachkriegszeit .....	99
6.5 Astronomischer Fonds – <i>Astronomischer Lesezirkel – Freunde der Himmelskunde</i> .....	106
6.6 Das Projekt eines Mariahilfer Zweighauses der Urania .....	110
6.7 Wien, Berlin und die astronomischen Finsternisse .....	115
6.8 Errichtung einer Radioempfangsstation in der Urania .....	116
6.9 Die <i>Angelegenheit Prof. Dr. Thomas</i> .....	118
6.10 Die Wiener Liebhaber-Astronomen und ihre Vereine .....	121
7 Die Veränderungen an der Urania-Sternwarte (1923–1926) .....	125
7.1 Personelle Schwierigkeiten .....	125
7.2 Thomas hat sieben Jahre lang nicht die Urania-Zeit bestimmt! .....	128
7.3 Die alles entscheidende Hauptversammlung .....	129
7.4 Die Geschichte der 1923 gegründeten <i>Astronomischen Zentrale für wissenschaftliche Liebhaberarbeit</i> .....	132
7.5 Klumak gründet die <i>Astronomische Gemeinde</i> .....	136
7.6 Eine zweite Urania-Sternwarte in Breitensee? .....	137
7.7 Die Urania-Uhr ist wieder da! .....	139
7.8 Wird die Urania Sitz eines Rundfunksenders? .....	140
7.9 Doch Vereinigung der großen Wiener Volksbildungseinrichtungen? .....	144

7.10 Ortszeit und Bahnzeit in Payerbach-Reichenau .....	147
7.11 Zu geringe Besucherzahlen .....	150
7.12 Mare, Maria, Meere – eine astronomisch-linguistische Streitfrage	152
7.13 Mittagsschuss Teil 3 (1921–1933) .....	154
8 Das Planetarium (1924–1934) .....	157
8.1 Soll die Urania ein Planetarium betreiben? .....	157
8.2 Die Wiener Messe will ein Planetarium aufstellen .....	159
8.3 Kostenbeteiligung der Urania unsicher .....	160
8.4 Planetarium beim Messepalast .....	162
8.5 Wer übernimmt die astronomische Leitung? .....	163
8.6 Neustart des Planetariums am Praterstern .....	164
8.7 Übernimmt die Urania doch das Planetarium? .....	166
8.8 Der dritte Anlauf des Planetariums und das Ende .....	169
9 Die Urania nach dem Tod ihres ersten Präsidenten (1927–1933) ..	172
9.1 Dreißig Jahre Wiener Urania und der Tod Koesslers .....	172
9.2 Unvereinbarkeiten .....	174
9.3 Lampa neuer Präsident der Urania .....	175
9.4 Neue Aktivitäten der <i>Astronomischen Gemeinde</i> .....	177
9.5 Triste Finanzlage der Volksbildungseinrichtungen .....	181
10 Ständestaat und Nationalsozialismus (1934–1945) .....	187
10.1 Schembor neuer Leiter der Urania-Sternwarte .....	187
10.2 Die Urania im Ständestaat .....	187
10.3 Die Urania-Sternwarte im Ständestaat .....	192
10.4 Der <i>Anschluss</i> .....	194
10.5 <i>Wiener Urania – nationalsozialistisch</i> .....	195
10.6 Die Entlassung der Bediensteten .....	196
10.7 Die Urania-Sternwarte nach dem <i>Anschluss</i> .....	198
10.8 Das <i>Deutsche Volksbildungswerk im Gau Wien</i> .....	198
10.9 Der Anfang vom Ende – Astronomie an der aufgelösten Urania	200
10.10 <i>Sternwarte der Volksbildungsstätte Urania des Deutschen</i> <i>Volksbildungswerkes in der N.S.G. Kraft durch Freude</i> .....	201
10.11 Astronomie, Utopie und Krieg .....	202
11 Kriegsende und Neubeginn in der Zweiten Republik .....	206
11.1 Urania-Sternwarte von Bomben getroffen .....	206
11.2 Wiedereinstellung von Thomas, Ferrari und Klumak? .....	211
11.3 Das „neue“ Wiener Volksbildungswesen .....	218
11.4 Astronomie an der Urania ohne Sternwarte .....	221
11.5 Der Verein <i>Volksbildungshaus Wiener Urania</i> .....	223
11.6 Verschafft Julian Huxley der Urania ein Fernrohr? .....	225

11.7 Wiedereinstellung von Riedl? .....	227
11.8 Allgemeine Situation an der Urania .....	228
11.9 Verschafft Albert Einstein der Urania ein Fernrohr? .....	229
11.10 Klumaks triste Lebenslage .....	235
11.11 <i>Astronomische Gemeinde</i> , Kurse und Vorträge an der Urania-Sternwarte in den Jahren 1948 bis 1952 .....	238
12 Wiedereröffnung der Urania-Sternwarte .....	240
12.1 Wähl Leiterin der Urania-Sternwarte .....	240
12.2 <i>Die Astronomie in der Volksbildung</i> .....	243
12.3 Kuppelbau und Wiedereröffnung der Urania-Sternwarte .....	245
13 Ausklang .....	253

## Teil II.

### Friedrich Viktor Schembor – ein Leben für die Astronomie

1 Schembors Werdegang (1898–1931) .....	255
1.1 Herkunft .....	255
1.2 Schulbildung und Kriegsdienst .....	256
1.3 Studium der Astronomie .....	258
1.4 Erste Berufstätigkeit in der Volksbildung .....	261
1.5 Urlaub und Astronomie .....	266
1.6 Breslau und München .....	268
1.7 Stolzalpe bei Murau .....	272
1.8 Finanzielle Nöte sowohl im Staat als auch bei Privaten .....	277
2 Schembor an der Urania-Sternwarte (1932–1937) .....	279
2.1 Erstmals wissenschaftliche Tätigkeit an der Urania-Sternwarte ...	279
2.2 Veröffentlichungen in den <i>Astronomischen Nachrichten</i> und anderen Fachzeitschriften .....	281
2.3 Klumak – Thomas – Schembor .....	283
2.4 Die Urania am Rande des Konkurses .....	285
2.5 Volksbildung im Ständestaat .....	286
2.6 Aufschwung der Astronomie an der Urania-Sternwarte .....	289
2.7 Das <i>Zirkular</i> der Urania-Sternwarte .....	299
2.8 Änderungen in der Führung der Urania .....	300
2.9 Neuauflage des <i>Astronomischen Kalenders</i> .....	301
2.10 Weitere Fortschritte an der Urania-Sternwarte .....	302
2.11 Die Ziele einer Volkssternwarte .....	306
2.12 Besondere astronomische Ereignisse und die Urania-Sternwarte .	309

3	Die Urania-Sternwarte und der <i>Anschluss</i> (1938–1941) .....	314
3.1	<i>Wiener Urania – nationalsozialistisch</i> .....	314
3.2	Die Urania-Sternwarte nach dem <i>Anschluss</i> .....	315
3.3	Die Entlassung der Bediensteten .....	316
3.4	Das <i>Deutsche Volksbildungswerk im Gau Wien</i> .....	317
3.5	Der Anfang vom Ende – Astronomie an der aufgelösten Urania ..	318
4	Schembor an der Universitäts-Sternwarte (1939–1942) .....	322
4.1	Endlich an der gewünschten Arbeitsstätte .....	322
4.2	Astronomie, Utopie und Krieg .....	326
4.3	Krankheit, Arbeit, Krieg und Tod .....	333
4.4	Beileidsbekundungen .....	337
4.5	Wissenschaftliche Arbeiten .....	338
4.6	Die Universitäts-Sternwarte nach dem <i>Anschluss</i> .....	339
4.7	Der Mäzen Kuffner und der Astronom Schembor .....	342
5	Nachhall (1943–1958): Die Kuffner-Sternwarte als Übungsinstitut und Volksbildungseinrichtung? .....	347
6	Schembors Publikationen .....	351
6.1	Wissenschaftliche Publikationen in Fachzeitschriften .....	351
6.2	Eigenständige wissenschaftliche Publikationen .....	356
6.3	Herausgabe der Veröffentlichungen der Urania-Sternwarte Wien ..	356
6.4	Populärwissenschaftliche Publikationen .....	357
6.5	Buchbesprechungen .....	357
7	Quellenverzeichnis .....	358
7.1	Archive .....	358
7.2	Literatur .....	359
8	Personenregister .....	366